

## Führen Sie jetzt die Restentmilbung durch!

■ Institut für Bienenkunde Celle



### Behandelt wird:

- Mit einer 3,5 prozentigen Oxalsäuredihydrat-Lösung (mit Zucker)
- 21 Tage nach dem ersten Frost
- In einer fest sitzenden Wintertraube (< 5°C)
- Mit einem fein trüffelnden Strahl
- Jede bienenbesetzte Wabengasse
- **Kein zweites Mal!**

Da uns erste Meldungen von Zusammenbrüchen an Bienenvölkern aufgrund eines zu hohen Varroa-Milbenbefalls erreichen, möchten wir Sie nochmal darauf hinweisen, dass sich j e t z t aufgrund der Witterung ein gutes Zeitfenster für die winterliche Restentmilbung ergibt.

In unserem Infobrief vom 15. Oktober ([Infobrief vom 15.10.2021](#)) haben wir darauf hingewiesen welche Faktoren für eine sichere Überwinterung von Bienenvölkern verantwortlich sind. Wir reflektieren: Neben genügend eingelagertem Futter, bildet vor allem eine ausreichend starke Volksgröße bestehend aus mindestens 5.000 „Varroa-befreiten“ Bienen zusammen mit einer jungen Königin Grundlage für eine gute Überwinterungschance.

In unserem Infobrief vom 08. November ([Infobrief vom 08.11.2021](#)) erläuterten wir Ihnen die Bedeutung der winterlichen Restentmilbung und welche Faktoren eine wirksame Behandlung beeinflussen können. Zudem wurde auf die Erfassung der Volkstärke anhand der bienenbesetzten Wabengassen, sowie auf die Errechnung des Gesamt-Milbenbefalls eingegangen. Außerdem wurden auch das Behandlungsmittel, der Behandlungszeitpunkt und die Dosierung angesprochen.

Wer die Behandlung noch nicht durchgeführt hat, sollte dies zeitnah erledigen! Laut Wetterprognose soll es in den nächsten Tagen (49. KW) zu mindestens nachts Minusgrade geben. Dann sind die frühen Morgenstunden besonders geeignet die OS-Trüffelbehandlung durchzuführen, denn dann sitzen die Bienen eng in ihren Wabengassen.

Bitte beachten Sie dabei auch, dass es sich nur um eine abschließende „Rest“-Entmilbung im Rahmen eines gut strukturierten Varroose-Bekämpfungskonzept handelt. Bienenvölker mit einer zu hohen Milbenlast können jetzt nicht mehr gerettet

werden! Genauer gesagt: Bei einem Milbenbefall von über 10 Prozent sind die Winterbienen schon so stark geschädigt, dass damit zu rechnen ist, dass das Bienenvolk sehr stark schrumpfen oder gar sterben wird. In diesem Falle sollten vorausgegangene Behandlungen gegen die Varroa-Milbe zu früheren Zeitpunkten im Jahr überdacht werden.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei uns!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit! Bleiben Sie gesund!

Franziska Odemer  
Dr. Otto Boecking  
Dr. Kirsten Traynor

E-Mail an Ansprechpartner/in: [Franziska.Odemer@laves.niedersachsen.de](mailto:Franziska.Odemer@laves.niedersachsen.de)

**LAVES Institut für Bienenkunde Celle**  
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

**Unsere Informationsangebote** finden Sie unter:

[http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation\\_id=20073&article\\_id=73177&psmand=23](http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20073&article_id=73177&psmand=23)

**Folgen Sie dem LAVES auf Twitter:** <https://twitter.com/LAVESnds>